

Windparkfreies Vechigen

Windpark Vechigen – ein finanzielles Abenteuer mit ungewissem Ausgang

Teil 3 – Kaum Wind und hohe Subventionen

Der in unserer Gemeinde geplante grosse Windpark von 4 bis 10 Windturbinen (bis zu 17 Anlagen sind in der Sichtbarkeitsanalyse ausgewiesen), ist für uns Vechigerinnen und Vechiger ein finanzielles und ökologisches Abenteuer mit unabsehbaren Folgen.

Zu wenig Wind

Damit Windkraftanlagen in der Schweiz, aber auch europaweit betrieben werden können, sind die Betreiberfirmen von erheblichen staatlichen Subventionen abhängig. Dies wäre in Vechigen nicht anders. An eine effiziente Stromproduktion wäre im Vergleich zu grossen Windkraftanlagen in flachen und windreichen Gegenden nicht zu denken. Mit durchschnittlich 4,8 m/s Wind, wie er in Vechigen gemessen wird, schaffen es die Windräder sich von selbst zu drehen, jedoch ohne nennenswert Strom zu produzieren. Eine Windenergieanlage erreicht ihre maximale Leistung mit der Nominalwindgeschwindigkeit (ungefähr 12 m/s).

BKW hat sich gegen das Projekt entschieden

Bereits die BKW hat vor einiger Zeit entschieden, dass dieses Projekt in Vechigen nicht gewinnbringend umgesetzt werden kann und hat aus diesem Grund auf die Weiterverfolgung der Planung verzichtet.

Hohe Subventionen

Mit massgeblichen Steuererträgen für die Gemeindekasse wäre kaum zu rechnen, da wohl keine Gewinne abgeworfen würden bzw. die Investoren ihre Steuersitze nicht nach Vechigen verlegen würden. Jede Vechigerin und jeder Vechiger würde jedoch indirekt über seine Steuerrechnung mithelfen, den Betrieb zu subventionieren.

Lesen Sie mehr dazu unter www.fdp-vechigen.ch

FDP.Die Liberalen Vechigen